

Initiativantrag

**der unterzeichneten freiheitlichen Abgeordneten
betreffend
ein Förderstipendium für Medizinstudenten**

Gemäß § 25 Abs. 6 der Landtagsgeschäftsordnung wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Resolution

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert, die notwendigen Voraussetzungen für eine finanzielle Unterstützung für Studenten der Humanmedizin in Form eines Stipendienmodells zu schaffen, welche diese dazu verpflichtet, nach Abschluss ihres Studiums für eine bestimmte Dauer in Oberösterreich tätig zu sein.

Begründung

Mehr als 600 der 1.380 Medizin-Absolventen im letzten Jahr haben ihre Arbeit nicht in Österreich aufgenommen, sondern sind ins Ausland abgewandert. Stress, schlechte Bezahlung, extreme Arbeitszeiten sind unter anderem die Gründe für diese massive Abwanderung. Der prognostizierte zukünftige Ärztemangel ist damit bestätigt.

Neben der Verbesserung der Gehalts- und Arbeitsbedingungen der jungen Mediziner sind zusätzliche Schritte gegen die Abwanderung notwendig. Damit wir auch in Zukunft eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung der oberösterreichischen Bevölkerung sicherstellen können, gilt es, bereits während der Ausbildung der Medizinstudenten Maßnahmen zu setzen, um sie als Ärzte an unser Bundesland zu binden.

In einigen Bundesländern Deutschlands und auch in Südtirol laufen bereits Projekte in diese Richtung. In Bayern zum Beispiel werden Medizinstudierende gefördert, die sich verpflichten, nach der fachärztlichen Weiterbildung mindestens 60 Monate im Fördergebiet ärztlich tätig zu sein. Baden-Württemberg vergibt ein Stipendium für künftige Landärzte zur Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung. Um dem drohenden Ärztemangel entgegenzuwirken, fördert Südtirol Ärzte mit abgeschlossenem Studium, welche sich zum Facharzt ausbilden lassen für die Dauer von sechs Jahren.

Mit der Errichtung der Medizinischen Fakultät in Linz, an der im Herbst Studenten erstmals das Studium der Humanmedizin beginnen, wurde ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung gemacht. Ein finanzielles Stipendium für Medizinstudenten leistet einen weiteren wichtigen und notwendigen Beitrag, Studenten nach Studienabschluss in Oberösterreich zu halten bzw. in unser Land zu bringen und dadurch die Patientenversorgung sicherzustellen.

Linz, am 22. September 2014

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

Povysil, Schießl, Klinger, Steinkellner, Nerat, Lackner, Wall, Mahr, Cramer